











Zahlen (1-10) und Körperteile

Ref: GER_CLIL_1



Einführung

 <p>Beschreibung</p>	<p>In dieser Unterrichtsstunde lernen die Schülerinnen und Schüler wichtige Körperteile sowie die Zahlen von 1–10 kennen. Durch visuelle Impulse (Wortschatzkarten), Bewegung und kooperative Aktivitäten werden die neuen Begriffe eingeführt, geübt und gefestigt. Die Lernenden verbinden Zahlen mit Körperteilen und formulieren Sätze im Akkusativ.</p>		
 <p>Alter</p>	6-8	 <p>Sprachbereich</p>	<p>Wortschatz: Körperteile Grammatik: Akkusativ</p>
 <p>Sprachniveau</p>	A1-A2	 <p>Autor/en Autorin/nen</p>	Braun
 <p>Schulfach</p>	Mathematik	 <p>Dauer</p>	45 Min
 <p>Verknüpfungen mit dem Curriculum</p>	<p>Mathematikunterricht (1. Klasse): Zahlen von 1- 10 erkennen, zählen und zuordnen. Deutsch als Zweitsprache (DaZ): Wortschatz zu Körperteilen, Bildung einfacher Sätze im Akkusativ („Ich habe zwei Augen“). Sachunterricht: Wahrnehmung des eigenen Körpers, Zuordnung von Körperteilen zu Zahlen.</p>		

Einführung



Grundannahmen

Die Arbeit mit Zahlen von 1 bis 10 ist im Mathematikunterricht in Klasse 1 grundlegend und zugleich im Alltag bedeutsam (zählen, zuordnen, vergleichen). Die CLIL-Aktivität unterstützt dabei den Aufbau von Wortschatz zu Körperteilen und die Bildung einfacher Sätze im Nominativ im Fach Deutsch als Zweitsprache. Im Sachunterricht wird die Wahrnehmung des eigenen Körpers gestärkt, indem Körperteile erkannt und mit Zahlen verbunden werden. So wird sowohl mathematisches Grundverständnis als auch sprachliche Ausdrucksfähigkeit gefördert.



Ziele

Sprachliche und kommunikative Ziele

- Die Schülerinnen und Schüler können zentrale Körperteile mündlich benennen
- Sie können die Zahlen von 1–10 korrekt aussprechen und erkennen.
- Sie üben Aussprache, Betonung und sichere Verwendung von Singular/Plural.
- Sie führen kurze, einfache Dialoge in Partnerarbeit.

Inhaltliche Ziele

- Kennenlernen und Zuordnen der Körperteile.
- Verknüpfung quantitativer Angaben (Zahlen) mit konkreten Objekten (Körperteilen).
- Anwendung von Zahlen im Kontext („zwei Augen“, „zehn Finger“).
- Aufbau einer ersten Grundlage für spätere Themen wie „Mein Körper“, „Gesundheit“ oder „Beschreibungen“.

Psychologische und soziale Ziele

- Förderung von Selbstwahrnehmung und Körperbewusstsein
- Unterstützung der sozialen Kompetenz durch Partnerarbeit und gemeinsame Aktivitäten.
- Abbau von Hemmungen beim Sprechen durch spielerische, bewegungsorientierte Aufgaben.
- Förderung von Konzentration, Mitarbeit und Freude am Lernen durch abwechslungsreiche Methoden.

Benötigtes Equipment und Materialien



- Plakate oder Flashcards mit Körperteilen
- Zahlenkarten 1–10
- Arbeitsblatt mit Bildern von Körperteilen zum Eintragen der Zahlen
- Platz im Klassenzimmer für Bewegungsspiele (Finger, Zehen zeigen, Hände hochheben)

Einführung

Instruktionen: Schrittweiser Ablauf der Aktivität (Vorbereitung, Durchführung, Zusammenfassung, Reflexion)

01 | Einstieg - Körperteile kennenlernen (20 Minuten)

1. Einstieg - Körperteile kennenlernen (10 Minuten)

- Die Lehrkraft zeigt Wortschatzkarten von Körperteilen (Auge, Ohr, Hand, Finger, Fuß, Zehe).
- Die Lehrkraft spricht jedes Körperteil laut aus: „Das ist ein Auge.“ Die Kinder wiederholen die Wörter laut im Chor.
- Optional: Die Kinder zeigen auf den eigenen Körper, z. B. „Mein Auge“, „Meine Hand“.
- Die Lehrkraft zeigt ein Bild und fragt: „Was ist das?“ → Die Schülerinnen und Schüler antworten: „Das ist ein Ohr.“

2. Zahlen einführen (10 Minuten)

- Die Lehrkraft zeigt die Zahlenkarten von 1–10.
- Lautes Zählen gemeinsam mit den Kindern: „eins, zwei, drei... zehn.“
- Verknüpfung mit Körperteilen:
 - Lehrkraft hält z. B. zwei Augen hoch und sagt: „Ich habe zwei Augen.“
 - Kinder wiederholen: „Ich habe zwei Augen.“
- Kurze Fragen-Runde im Plenum:
 - „Wie viele Augen hast du?“ → „Ich habe zwei Augen.“
 - „Wie viele Hände hast du?“ → „Ich habe zwei Hände.“

Einführung

Instruktionen: Schrittweiser Ablauf der Aktivität (Vorbereitung, Durchführung, Zusammenfassung, Reflexion)

02 | Einübungsphase (15 Minuten)

3. Zählen & Zuordnen (15 Minuten)

Variante A: Zuordnungsaktivität mit Karten/Plakaten

- Die Schülerinnen und Schüler bekommen Wortschatzkarten mit Körperteilen auf ihre Tische.
- Die Zahlenkarten werden den entsprechenden Körperteilen zugeordnet:
 - Augen → Karte „2“
 - Hände → Karte „2“
 - Finger → Karte „10“
- Die Schülerinnen und Schüler sprechen die Sätze laut aus: „Ich habe zwei Augen.“, „Ich habe zehn Finger.“
- Die Lehrkraft geht herum, unterstützt und korrigiert die Aussprache behutsam.

Variante B: Bewegungsspiel

- Die Lehrkraft gibt Anweisungen, die die Schülerinnen und Schüler ausführen sollen:
 - „Zeigt mir drei Finger!“ → Kinder halten drei Finger hoch
 - „Berührt eure fünf Zehen!“ → Kinder berühren ihre Zehen
 - „Zeigt mir zwei Hände!“ → Kinder heben beide Hände
- Lehrkraft variiert Zahlen und Körperteile, um Wiederholung und Bewegung zu kombinieren.

Variante C: Partnerarbeit

- Die Schülerinnen und Schüler bilden Paare.
- Sie stellen sich gegenseitig Fragen:
 - „Wie viele Augen hast du?“
 - „Wie viele Finger hast du?“
- Antwort: „Ich habe zwei Augen.“ / „Ich habe zehn Finger.“
- Die Lehrkraft moderiert und unterstützt die sprachliche Produktion.

Einführung

Instruktionen: Schrittweiser Ablauf der Aktivität (Vorbereitung, Durchführung, Zusammenfassung, Reflexion)

03 | Abschluss und Reflexion (10 Minuten)

4. Abschluss / Wiederholung (10 Minuten)

- Kurze Wiederholung der Zahlen 1–10 mit allen Körperteilen.
- Kinder zeigen die Körperteile auf sich selbst und nennen die Zahl:
- Lehrkraft: „Zeigt mir eure Augen. Wie viele?“
- Kinder: „Zwei Augen.“
- Optional: Lob, Sticker oder kurze Belohnung für Teilnahme.

Hilfreiche Tipps

01

Kombinieren Sie visuelle, auditive und kinästhetische Elemente, um verschiedene Lerntypen anzusprechen, indem Sie Wortschatzbilder zeigen, die Wörter laut vorsprechen und von der Klasse im Chor nachsprechen lassen.

02

Ein Glossar kann geführt werden, das den Wortschatz und die Zahlen enthält und bei Bedarf auch Übersetzungen in andere Sprachen oder die Familiensprache bietet.

03

Nutzen Sie einfache Satzstrukturen immer wieder: „Das ist ein...“/ „Ich habe...“/ „Wie viele ...hast du?“ Durch häufige Wiederholungen in verschiedenen Aktivitäten verankern die Schülerinnen und die Schüler die sprachlichen Muster schneller.

Symbole



Mündliche Sprachproduktion



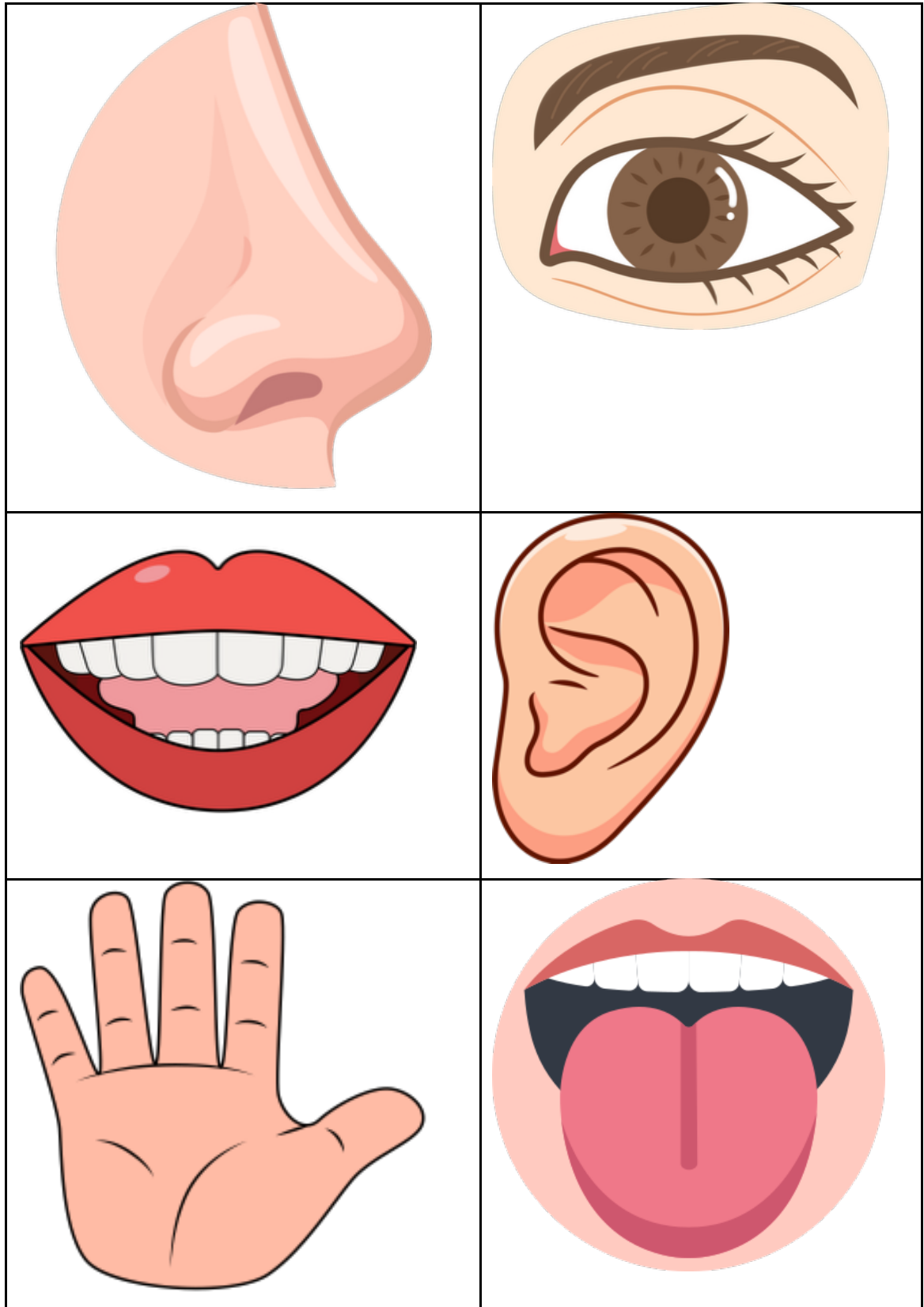
Schriftliche Sprachproduktion

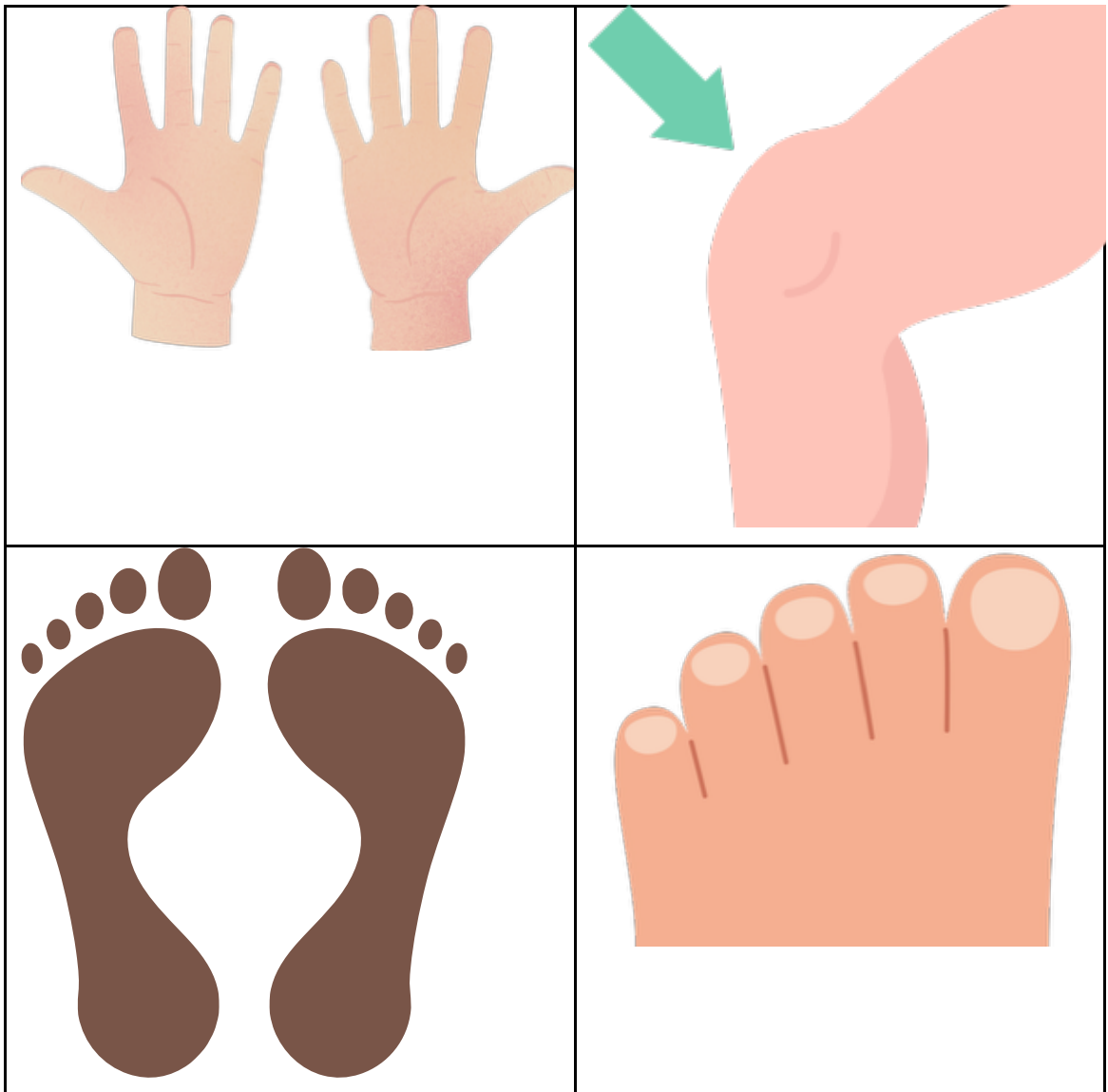


Hörverstehen



Leseverstehen







1	2
3	4
5	6
7	8
9	10

